

ACHTUNG – modern!

Architektur zwischen 1960 und 1980

Die Architektur der 1960er und 1970er Jahre hat im Braunschweiger Land eine große Zahl bemerkenswerter Bauwerke und Ensembles hervorgebracht. Das Spektrum reicht von anerkannten Meisterwerken bis zu einer großen Anzahl weniger bekannter und dennoch sehenswerter Gebäude öffentlicher, kirchlicher und privater Auftraggeber. Es umfasst aber auch manche heute ungeliebte Baudenkmale jener Zeit.

ACHTUNG – modern! widmet sich diesem architektonischen Erbe. Es ist in der Gegenwart an vielen Orten durch Sanierungsmaßnahmen, Umnutzungen und Abrisse bedroht.

Mit sechs Veranstaltungen werden bedeutende Beispiele dieser Architektur vor Ort erkundet. Persönlichkeiten, die mit den Gebäuden oft seit vielen Jahren verbunden sind, erläutern ihre kritisch-individuelle Sicht. Ein Rundgang und eine architekturhistorische Einführung schließen sich an, eine offene Diskussion mit allen Gästen bildet den Abschluss. Die Architektur der 1960er und 70er Jahre kann damit von einer neuen Seite kennengelernt werden: Architekten und Zeitzeugen der Baugeschichte sowie aktuelle Nutzerinnen und Nutzer kommen ebenso zu Wort wie all jene Interessierten, die über unsere gebaute Umwelt mehr erfahren möchten.



Braunschweigische
Landschaft e.V.



WOLFSBURG



Netzwerk
Braunschweiger
Schule

ACHTUNG – modern! ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Denkmalpflege in der Braunschweigischen Landschaft e.V., des Forum Architektur, Stadt Wolfsburg, und des Netzwerks Braunschweiger Schule e.V. Die Veranstaltungsreihe wird getragen von der Braunschweigischen Landschaft e.V.

Wir danken den Eigentümern und Betreibern der Bauten für ihre Bereitschaft, ihre Häuser für die Veranstaltungsreihe zu öffnen!

Arbeitsgruppe Denkmalpflege
in der Braunschweigischen Landschaft e.V.
Dr. Norbert Funke
Stadt Königslutter
Am Markt 1, 38154 Königslutter
Tel.: 05353.912202, Fax: 05353.912155

Forum Architektur Architekturvermittlung
Nicole Froberg
Stadt Wolfsburg
Postfach 100944, 38409 Wolfsburg
Tel.: 05361.281643, Fax: 05361.2811644

Netzwerk Braunschweiger Schule e.V.
Dr. Olaf Gisbertz, Dr. Ulrich Knufinke
c/o Technische Universität Braunschweig
Institut für Baugeschichte
Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531.3912524, Fax: 0531.3918205

Koordination:
Dr.-Ing. Ulrich Knufinke
Tel.: 0176.63207818

E-Mail: achtung-modern@gmx.de
www.denkmalpflege.bsl-ag.de

Fotos:
Ulrich Knufinke

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.
Änderungen vorbehalten.

Termine
Mai – Juli 2014

ACHTUNG modern!

Architektur zwischen
1960 und 1980



Braunschweigische
Landschaft e.V.

ACHTUNG – modern!

Architektur zwischen 1960 und 1980 im Braunschweiger Land

Die Architektur zwischen 1960 und 1980 – zwischen „später Moderne“ und „Postmoderne“ – ist im Braunschweiger Land überraschend vielfältig. Vieles ist uns jedoch so sehr ein gewohnter Anblick geworden, dass wir den architektonischen Reiz dieser Bauten oft übersehen. Mit der zweiten Staffel von ACHTUNG – modern! werden wieder sieben bedeutende Objekte dieser Zeit zur Diskussion gestellt.



Sonntag, 18. Mai, 14.00 Uhr Auftritt in der Stadthalle Braunschweig

Die Stadthalle als multifunktionaler Veranstaltungsort war in den 1960er und 70er Jahren eine herausragende Bauaufgabe. Die Braunschweiger Stadthalle, eingeweiht 1965, stellt mit ihrem auf einem Dreieck-Raster basierenden Konzept eine ungewöhnliche Lösung dar (Architekten: Heido Stumpf, Peter Voigtländer).

Der Bau ist als frei stehende Skulptur geformt und umfasst Säle für unterschiedlichste Veranstaltungen.

Mit Martin Weller, Staatsorchester Braunschweig, und Dr. Olaf Gisbertz, TU Braunschweig
Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Leonhardplatz 1, Treffpunkt: Foyer



Mittwoch, 4. Juni, 17.30 Uhr Salzgitter-Lebenstedt: Rathaus

Nach der Zeit des Nationalsozialismus hatte der Bau eines Rathauses nicht nur die Aufgabe, Rat und Verwaltung Raum zu bieten, sondern auch das neue demokratische Gemeinwesen zu verkörpern. Das Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt (Architektengemeinschaft Witte-Brettschneider-Laessig-Kärst, 1963) schuf mit seinen modernen Formen einen solchen Ort bürgerschaftlich-demokratischer Identifikation.

Mit Stadtrat Michael Tacke, Salzgitter, und Dr.-Ing. Frederik Siekmann, TU Braunschweig
Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Joachim-Campe-Straße 6-8, Treffpunkt: Haupteingang



Mittwoch, 18. Juni, 17.30 Uhr Braunschweig: Stahlbau-Institut der Technischen Universität

Der weltläufige Architekt Zdenko Strizic hatte in Berlin bei Hans Poelzig studiert und in Zagreb, Cambridge (USA) und Melbourne gearbeitet, bevor er 1962 zum Professor an die Technische Hochschule (heute TU) Braunschweig berufen wurde. Sein „International Style“, der auch im Stahlbau-Institut sichtbar wird, prägte die „Braunschweiger Schule der Nachkriegsmoderne“ mit.

Mit Prof. Dr.-Ing. Heinz Duddeck, Prof. Dr.-Ing. Udo Peil und Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, TU Braunschweig
Moderation: Dr.-Ing. Christina Krafczyk, TU Braunschweig

Beethovenstraße 51, Treffpunkt: Haupteingang



Mittwoch, 25. Juni, 17.30 Uhr Wolfsburg: Heinrich-Nordhoff- Gesamtschule

Schulbauten gehörten zu den Kernaufgaben öffentlicher Bautätigkeit in der Nachkriegszeit. Pädagogische Reformen und moderne Architektur gingen eine besondere Verbindung ein. Die 1969 eingeweihte Heinrich-Nordhoff-Schule wurde 1971 in eine der frühesten integrierten Gesamtschulen umwandelt. Hans-Joachim Pysall und Eicke Rollenhagen setzten bei der Gestaltung des mehrgliedrigen Komplexes auf die skulpturale Wirkung des Materials Sichtbeton.

Mit Architekt Hans-Joachim Pysall, Braunschweig
Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Suhler Straße 1, Treffpunkt: Haupteingang



Mittwoch, 2. Juli, 17.30 Uhr Helmstedt: ev.-luth. St. Thomas-Kirche

Auf einem Hügel gelegen, bildet die 1967 eingeweihte St. Thomas-Kirche einen weithin sichtbaren Akzent am südwestlichen Rand der Stadt Helmstedt. Ulrich Hausmann entwarf Kirche und Gemeindezentrum als eine beeindruckende Anlage aus zeitypischem Sichtbeton. Hausmann gehört zur ersten Schüलगeneration der „Braunschweiger Schule der Nachkriegsmoderne“.

Mit Propst Detlef Gottwald, Helmstedt, und Architekt Arne Herbote, TU Braunschweig
Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 14, Treffpunkt: Haupteingang



Mittwoch, 23. Juli, 17.30 Uhr Braunschweig: Karstadt am Gewandhaus und Galeria Kaufhof

Zwei große Warenhäuser der 1970er Jahre prägen das Bild der Braunschweiger Innenstadt: Karstadt am Gewandhaus (Gottfried Böhm, 1978) und Galeria Kaufhof (Helge Bofinger, Fassadenelemente: Egon Eiermann, 1972). Ihrer Erscheinung und städtebaulichen Einfügung nach sind sie sehr unterschiedlich, was von einem Wandel in der Architektur der 1970er Jahre zeugt.



Mit Dr. Wolfgang Voigt, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main, und Architekt Helge Bofinger, Wiesbaden
Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

Poststraße 4-5 (Karstadt am Gewandhaus), Bohlweg 72 (Galeria Kaufhof), Treffpunkt: Karstadt am Gewandhaus (Poststraße/ Ecke Brabantstraße), anschließend Spaziergang zu Galeria Kaufhof

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!
Änderungen vorbehalten.